AMT UNTERSPREEWALD

Gemeinde: Steinreich

Amt Unterspreewald
Signum:
zur Erledigung:
Eing. - 7. Juli 2021
Kopie an: GV, FA, Gleßau

Sitzungsniederschrift

Die Gemeindevertretung führte am 17.06.2021 um 19:00 Uhr die 4. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung im Dorfgemeinschaftshaus Steinreich im GT Schenkendorf, Schenkendorf 5, 15938 Steinreich, durch.

a) anwesend

Bielagk, Torsten	Mitglied
Else, Robert	Mitglied
Frehn, Heinz-Peter	Vorsitzender der Gemeindevertretung
Lehmann, Steffen	Mitglied
Neumann, Frank	Mitglied
Rathert, Klaus-Peter	Mitglied
Scholz-Dürrschmied, Matthias	Mitglied
Rometsch, Klaus	Ortsvorsteher
Roth, Dennis	Ortsvorsteher

b) abwesend

Bieß, Rüdiger	entschuldigt
Jezierski, Mike	entschuldigt

c) vom Amt anwesend

Herr Urchs - Amtsdirektor
Herr König - Kämmerer

d) sachkundige Bürger

Herr Roth - Ortsvorsteher Sellendorf
Herr Rometsch - Ortsvorsteher Glienig

e) Gäste

/

f) Presse

/

Die Mitglieder sind durch -**ordnungsgemäße** - Einladung vom **08.06.2021** auf **Donnerstag,** den **17.06.2021** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekanntgegeben.
Der/Die Vorsitzende stellt bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die - **ordnungsgemäße** - Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.
Die **Gemeindevertretung** ist - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - **beschlussfähig.**

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Beschlussfähigkeit; Genehmigung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeindevertretersitzung vom: 06.05.2021
3. Einwohnerfragestunde
4. Verschiedenes/Informationen

II. Nichtöffentlicher Teil:

5. Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Gemeindevertretersitzung vom: 06.05.2021
6. Grundstückskauf - Gemarkung Hohendorf, Flur 1, Flurstück 1
   Beschlussvorlage - 40-2021
7. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Baugesetzbuch (BauGB) zum Vorhaben: Errichtung einer Einfriedung in der Gemarkung Damsdorf, Flur 2, Flurstück 3 im Rahmen der Anhörung gemäß § 71 Abs. 2 Brandenburgische Bauordnung (BbgBO)
   Beschlussvorlage - 41-2021
8. Verschiedenes/Informationen

Punkt der Tages-ordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschlüsse	Abstimmungs ergebnis Ja	Nein	Enth
	I. Öffentlicher Teil:			
1.	**Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Beschlussfähigkeit; Genehmigung der Tagesordnung** Der ehrenamtliche Bürgermeister, Herr Frehn, stellt die Ordnungsgemäßheit der Einladung und die Beschlussfähigkeit (7 Anwesende) fest und eröffnet die Versammlung. Mit 7 Ja-Stimmen wird die Tagesordnung genehmigt. Abstimmung 7 Anwesende, 7 Ja-Stimmen, / Nein-Stimmen, / Stimmenthaltung			
2.	**Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeindevertretersitzung vom: 06.05.2021** TOP 5 der vergangenen Sitzung wurde formell und einstimmig abgelehnt. Die Abstimmung wurde zwar im vorhergehenden Protokoll festgehalten, jedoch nicht das formelle Abstimmungsergebnis. Die Niederschrift öffentlicher Teil der Sitzung wird wie folgt bestätigt. 7 Anwesende, 7 Ja-Stimmen, / Nein-Stimmen, / Stimmenthaltung			
3.	**Einwohnerfragestunde** keine Anfragen			
4.	**Verschiedenes/Informationen** **Wege zwischen Sellendorf und Golßen** **Herr Scholz-Dürrschmied:** Wie bereits in vergangenen Sitzungen angemerkt, sind wiederholt Weidezäune und Weideflächen quer über die Wege gespannt worden, wodurch diese Wege nicht mehr passierbar sind. Das Amt wird gebeten, die Verantwortlichen darauf hinzuweisen. **Bauschutt/Brückenschäden östlich von Sellendorf** **Herr Roth:** Der bereits thematisierte Bauschutt ist immer noch an Ort und Stelle. Ebenso ist die Brücke bislang nicht instandgesetzt worden. **Herr Frehn:** Der Gewässerunterhaltungsverband ist in diesem Fall nicht der richtige Ansprechpartner um sich darum zu kümmern. **Herr König:** Beim Bauschutt ist es wohl die Brennerei, die diesen entsorgen müsste. Bei den Brückenschäden ist es der Bewirtschafter. Das Amt wird diesen kontaktieren. **Eigentumsverhältnisse Sellendorfer Teich** Das Amt wird beauftragt zum Zwecke von Vertragsverhandlungen mit dem Eigentümer Kontakt aufzunehmen. Zuständig ist hierfür Frau Knoppan. **Preisunterschiede Sinkkästen-Reinigung** Aufgrund der Anfrage der letzten Sitzung erläuterte Herr Urchs die Ursachen für die Kalkulation der SInkkästenreinigung in den verschiedenen Gemeinden. Hauptursache für die großen			

Preisunterschiede ist vorrangig die unterschiedliche Anfahrtsstrecke.

Schaukel Hohendorf

Herr Lehmann: Aus Sicherheitsgründen wurde in Hohendorf die Schaukel gesperrt. Wie wird hier weiter verfahren?
Herr Urchs: Es ist das Gutachten abzuwarten, aus dem der Grund für die Sperrung hervorgeht und darauf basierend, kann dann beschlossen werden, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die Schaukel wieder in Betrieb zu nehmen.

Status geplante Windkraftanlagen

Basierend auf der Anfrage der letzten Sitzung, gibt **Herr Urchs** folgende Informationen an die Gemeindevertreter weiter:

- In Mahlsdorf gibt es einen neuen Antrag für eine Windkraftanlage. Dieser Antrag wurde jedoch durch das zuständige Amt abgelehnt, da es keine Infrastrukturverträge mit dem Betreiber gibt.
- In Schäcksdorf liegt eine Genehmigung vor. Errichtet werden dort exakt die Windkraftanlagen, wie sie 2014 genehmigt wurden. Daher muss dies nicht neu beschlossen werden.
- Im Bereich Schenkendorf Süd ist der Prozess von Enercon gegen das Bauverbot noch nicht endgültig abgeschlossen. Ob und was errichtet werden kann, ist abhängig vom Ausgang des Verfahrens.

Unterspannbahn Gutshaus Schenkendorf

Das Unterspannbahnen damals nicht verbaut wurden ist eine Anweisung der Naturschutzbehörde. Eine Unterspannbahn kann nicht einfach nachgerüstet werden.
Es ergeht an das Amt der Auftrag zusammen mit der Dachdeckerfirma und dem Architekten Lösungen zu suchen wie Wasserschäden, wie im letzten Winter, zukünftig verhindert werden können.
Herr Rometsch erstellt ein Leistungsverzeichnis auf dessen Grundlage die Dachdeckerfirma Angebote erstellen kann.

Bänke für den Freistand Hohendorf

Herr Lehmann: Nachdem der Bau günstiger war als erwartet, sind von den eingeplanten Mitteln noch Gelder übrig. Es wäre wünschenswert, wenn von diesen Mitteln noch Bänke und Tische für den Freistand beschafft werden könnten.
Das Amt wird beauftragt entsprechende Angebote einzuholen.

Zusammenschluss von Gemeinden

Herr Urchs: Derzeit werden alle Gemeinden des Amtes besucht um Möglichkeiten in Erfahrung zu bringen, Gemeinden zusammenzuschließen. Derzeit besteht kein Zwang dies zu tun und auch keine rechtliche Notwendigkeit. Hintergrund des Wunsches nach Zusammenschluss ist die Überarbeitung der Amtsverwaltung. Obwohl zusätzliche Stellen in der Vergangenheit geschaffen wurden, wuchs die Aufgabenmenge überdurchschnittlich. Dies resultierte in vielen Fällen durch neue und zusätzliche Vorschriften. Der Zusammenschluss von Gemeinden könnte das Arbeitsvolumen reduzieren, weil z.B. weniger Haushalte erstellt werden müssten.
Das Amt bittet um eine Stellungnahme der jeweiligen Gemeinde, wie sie zu diesem Vorhaben stehen.

	Herr Bielagk: Die Zusammenlegung der Ämter damals hat auch keinen nennenswerten Vorteil gebracht. Es ist zu bezweifeln, ob eine Zusammenlegung von Gemeinden wirklich den gewünschten Effekt hätte. **Herr Scholz-Dürrschmied:** In Frage kommt faktisch ja nur Golßen oder Drahnsdorf. Bei Golßen wären wir als Gemeinde praktisch irrelevant in Bezug auf die Einwohnerzahl. Im Falle von Drahnsdorf gibt es kaum einen engeren Kontakt zwischen den Gemeinden. Die neue Gemeinde wäre dann nur ein bürokratisches Konstrukt, das faktisch nicht exitieren würde. Grundsätzlich ist die Zusammenlegung von Gemeinden allerdings keine schlechte Idee, aber im Falle von Steinreich gibt es keine sinnvollen Optionen. **Herr Else:** Man kann zwar grundsätzlich drüber reden, aber ein konkreter Vorteil für die Gemeinde liegt nicht auf der Hand und Drahnsdorf ist auch keine ideale Option, zumal im Falle von Drahnsdorf Steinreich den kleineren Teil darstellen würde. **Friedhofsweg Schenkendorf** **Herr Bielagk:** Der Weg zum Friedhof in Schenkendorf ist in keinem guten Zustand. Wenn wir derzeit über eine Gebührenanpassung bei den Friedhofsgebühren reden, wäre es wünschenswert, wenn wir alle Friedhöfe in der Gemeinde auf ein einheitliches Niveau bringen. An das Amt ergeht die Aufforderung zu überprüfen, welche Möglichkeiten bestehen, den Zuweg zum Friedschof Schenkendorf mit vertretbarem Aufwand, beispielsweise Nachschottern oder Steinmehl, wieder zu ertüchtigen.			

Heinz-Peter Frehn
Vorsitzender der
Gemeindevertretung